



TSG Rheda
Abt.: Sportkegeln
Wilfried Rickert
Alleestr. 40
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel.: 05242-44527
email: wilfried.rickert@gmx.de

„Die Glocke“ vom 04.09. 2018

„Neue Westfälische“ vom 04.09. 2018

Sportkegeln

Zum Auftakt klare Niederlage

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am ersten Spieltag der NRW-Liga haben die Sportkegler der TSG Rheda eine deutliche Niederlage im Derby bei der KV Gütersloh-Rheda kassiert. Nach einer schwachen Leistung ging die Partie mit 4689 : 4965 Holz bei einer Wertung von 0:3 und 29:49 verloren. Die TSG war nicht in der Lage, die Gastgeber unter Druck zusetzen. Bester Akteur für Rheda war André Rabe mit 831 Holz. Ihm folgten Bodo Schwanke (800), Ingo Trenchel (797), Matthias Bartling (787), Stephan Rüsenberg (770) und Gideon Hildebrandt (704). Die Resultate des Nachbarn: Marvin Panneck (868), Tobias Henke (858), Robin Graes (844), Patrick Springer (832), Heinz Polenz (786) sowie Markus Mechsner (777).

Für die TSG heißt es jetzt, sich einmal zu schütteln und dann schnell der nächsten Aufgabe zu widmen. Schon am Wochenende kommt es zum Heimspiel gegen die Reserve des Bundesliga-Teams von Union Gelsenkirchen. Die Partie beginnt am Sonntag, 9. September, um 10 Uhr auf den Bahnen des Hotels Reuter in Rheda

Kv Gütersloh gewinnt Derby gegen Rheda

■ **Gütersloh** (nw). Die Keglervereinigung Gütersloh-Rheda hat am ersten Spieltag der NRW-Liga das Derby gegen die TSG Rheda mit 4.965 : 4.689 Holz gewonnen. Auch die Zusatzwertung ging mit 3:0 und 49:29 klar an die Gastgeber. Für den guten Start sorgten Marvin Panneck mit 868 Holz, Tobias Henke mit 858, Robin Graes mit 844, Patrick Springer mit 832, Heinz Polenz mit 786 und Markus Mechsner mit 777. „Wir waren nicht in der Lage, die Gütersloher unter Druck zu setzen“, berichtete Stephan Rüsenberg von einer enttäuschenden, weil früh entschiedenen Angelegenheit in der Stadthalle. Bester Rhedaer war mit 831 Holz André Rabe vor Bodo Schwanke mit 800, Ingo Trenchel mit 797, Matthias Bartling mit 787, Stephan Rüsenberg mit 770 und Gideon Hildebrandt mit 704. „Jetzt heißt es einmal schütteln und es am Sonntag, wenn Union Gelsenkirchen II ins Hotel Reuter kommt, besser zu machen“, sagte Rüsenberg. „Denn den Start in unserer vierte NRW-Liga-Saison haben wir uns anders vorgestellt.“ Für die Gütersloher gilt es dagegen zu versuchen, den guten Auftakt mit einem Erfolg bei der mit einem Sieg in Remscheid gestarteten SG Düsseldorf II auszubauen.